

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort, Prof. Brenner, Basel.....	7
Danksagung	9
1 Vorbemerkung.....	11
2 Objektive Wissenschaft ? Paradigmen in der Medizin.....	17
3 Anfrage an das Menschenbild: die Änderungen der Begründungen.....	29
4 Was ist Leben? Wann ist der Mensch tot?.....	45
5 Geschichte der Transplantation	53
6 Einige Zahlen	61
7 Modalitäten.....	69
8 Der sog. Hirntod.....	77
A. Phänomenologie des Patienten im Hirnversagen	77
B. Hirnversagen und Narkose	79
C. Hirnversagen und Schwangerschaft.....	84
D. Zwischenbilanz.....	89
9 Geschichte des „Hirntod“-Konzeptes	93
A. 1968: der Einschnitt der Harvard-Erklärung.....	107
10 Weitere Entwicklungen.....	117
11 „Hirntod“ Feststellung	133
12 Nach der Hirntod-Diagnostik bis zur Organentnahme	137
13 Die sicherste Diagnose oder lediglich vorgetäuschte Sicherheit? Wie sicher ist die Feststellung des Hirnversagens?	143
14 Merkwürdige Argumentationen, Widersprüche, Zirkelschlüsse.....	175
Schulung der DSO Mitarbeiter, aber wie?	185
15 Pflegende und Ärzte	189
16 Die Angehörigen des Spenders und das Gespräch	197
17 Der Empfänger	211
18 Medikamente, Nebenwirkungen und Folgen	223
19 Die Knochenmarkstransplantation – GvHR.....	231
20 Persönlichkeitsveränderungen nach Transplantation	233

21	Die Lebendspende	247
22	Organhandel?	263
23	Krimineller Organbeschaffung.....	269
24	Die Position der Religionen und der Kirchen	279
25	Ethische Fragen	319
26	Menschenkundliche Aspekte	325
27	Die jüngsten Skandale: ein Systemproblem.....	341
28	Weitere Schwierigkeiten	359
29	Sprache und Kultur	363
30	Werbung oder Aufklärung?	379
31	Kosten und Geldströme.....	393
32	Fiktion: künstliche Organe und Xenotransplantation.....	399
33	Die Gesetzgebung und ihre Probleme	411
34	Das perfekt organisierte intransparente System.....	427
35	Kritische Zusammenfassung – Tabubrüche – Rechtfertigungsdruck – Forderungen.....	435
36	Ausblick	451
	Anhang.....	459
	H. Jonas: Gegen den Strom	459
	Bilder	467
	Das Gesetz.....	477
	Richtlinien zur Hirntod-Feststellung	549
	Literatur	555